

Anmeldung

Fax 05 41/969 36 70

Anmeldeschluss ist Montag, 19.03.2012

Ja, wir nehmen gern an der Veranstaltung „Konzepte/Ansätze zur besseren Nachhaltigkeit im Güterkraftverkehr“ teil.

Ich/Wir nehme(n) mit _____ Personen an der Veranstaltung teil.
(Bei mehreren Personen bitte die Namen zusätzlich angeben!)

Titel, Name, Vorname	Telefon
Unternehmen, Institution	Email
Straße	PLZ, Ort
Datum, Unterschrift	

Informationen zur Teilnahme

Veranstaltungsort

In den Räumen der
IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück

Wegbeschreibung

www.ris-logis.net

Teilnahmebedingungen

Der Tagungsbeitrag beträgt 195,00 EUR (zzgl. 37,05 EUR MwSt.), für Studenten 100,00 EUR (zzgl. 19,00 EUR MwSt. bei Vorlage des Studierendenausweises). Soweit ein Unternehmen mehrere Teilnehmer anmeldet, reduziert sich die Teilnahmegebühr für jeden weiteren Teilnehmer auf 156,00 EUR (zzgl. 29,64 EUR MwSt.). Der Tagungsbetrag schließt die Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke ein. Nach Erhalt der Rechnung überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer.

Stornierungsbedingungen

Für eine zurückgezogene Anmeldung, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin eingeht, werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme ohne Absage ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten.

Kontakt/Organisation

Dipl.-Inf. (FH) Elena Schäfer
Tel: 0541-969 3852
Fax: 0541-969 3670
E-Mail: anmeldung@ris-logis.net
Web: www.ris-logis.net



Veranstaltungsreihe 2012

„Konzepte/Ansätze zur besseren Nachhaltigkeit im Güterkraftverkehr“

Donnerstag, 22. März 2012

9.00 – 17.00 Uhr

IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Fachseminar des Instituts für Verkehr und Logistik der Weser-Ems-Region LOGIS.NET
(Träger: Science to Business GmbH – HS Osnabrück, in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Technische Logistik“ des VDI – Bezirksverein Osnabrück-Emsland)



Bezirksverein Osnabrück-Emsland



„Konzepte/Ansätze zur besseren Nachhaltigkeit im Güterkraftverkehr“

Nicht zuletzt durch den anlaufenden Modellversuch zur Einführung von „Lang-Lkw“ bzw. „Eurokombis“ wird der Gedanke der Nachhaltigkeit (sustainability) im Güterkraftverkehr wieder intensiv diskutiert. Wichtige Argumente für die generelle Einführung solcher Fahrzeuge sind immer wieder deren Umweltverträglichkeit und Verkehrssicherheit. Als Gegenargument wird dagegen ins Feld geführt, dass die Fahrzeuge die Gefahr beim Überholvorgang erhöhen und die beginnende Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Bahn und das Schiff (Kombiverkehr) rückgängig gemacht wird. Das Grundproblem eines möglichen Verkehrsinfarkts lässt sich aber nicht auf die relativ einfache Frage von Pro und Contra des Eurokombi reduzieren. Die Zusammenhänge sind komplexer und lassen sich nur bei einer differenzierten Betrachtungsweise erkennen und im Sinne einer ausgewogenen ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielsetzung lösen. Es gibt daher nicht nur eine Lösung, sondern ein Bündel von Einzelmaßnahmen, die sinnvoll zusammenwirken müssen und umzusetzen sind. Umsetzungen sind aber immer zeitlich und lokal gebunden, d.h. es ist zu überlegen, welche Maßnahmen in unserer Region in einem angemessenen Zeithorizont verwirklicht werden können.

„Seminarziel“

Die Veranstaltung will einerseits das Interesse an Fragen der Nachhaltigkeit fördern und andererseits zeigen, welche konkreten Maßnahmen in den Unternehmen in Angriff genommen werden, um das „Nachhaltigkeitsdreieck“: Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung umzusetzen. Fahrzeugabmessungen, der Stand des neuen Modellversuchs mit Eurokombis, die Problematik der Umweltzonen (Elektromobilität), das Flottenmanagement und die Chancen des Kombiverkehrs sollen exemplarisch dargestellt werden, um realistische Möglichkeiten zur Problemlösung aufzuzeigen.

Programm

Donnerstag, 22. März 2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung und Moderation:
Prof. Werner Kuntze, Hochschule Osnabrück

09.00 Uhr Kaffeempfang, Einschreibung der Teilnehmer, Ausgabe der Seminarunterlagen

09.15 Uhr „Nachhaltigkeit in der Logistik – Vom Ziel zur Unternehmensphilosophie“

Gerhard Dallmüller, IHK Osnabrück-
Emsland-Grafschaft Bentheim

10.15 Uhr „Veränderungen der Abmessungen und Gewichte der Nutzfahrzeuge mit dem Hintergrund der EU-Richtlinie 96/53“

Siegfried Serrahn, Spedition Serrahn,
Osnabrück

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr „Erfahrungen mit dem neuen Modellversuch ‚Lang-Lkw‘“

Ulrich Boll, Spedition Boll, Meppen

12.30 Uhr Mittagspause



13.30 Uhr „Elektromobilität in der Strategie und im operativen Geschäft eines Speditionsbetriebs“

Christian Schröder, Spedition Meyer &
Meyer, Osnabrück

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr „Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Fahrzeugflottenstruktur“

Roland Fisseler, MAN Truck & Bus
Deutschland GmbH, Osnabrück

15.45 Uhr „Hellmann rail solutions - Expressverkehre auf der Schiene“

Max Siep, Hellmann Worldwide Logistics,
Osnabrück

16.45 Uhr Abschlussdiskussion und Ausklang der Veranstaltung

Prof. Werner Kuntze, Hochschule
Osnabrück

Änderungen vorbehalten

